Pflichtenheft

ElferRaus

*Eindeutige Teamnummer*

*Datum*

***Wichtige Hinweise:***

* ***Die in diesem Dokument aufgeführten Beschreibungen in Kursivschrift (außer einigen Abschnittüberschriften) sind beispielhaft und erläuternd und müssen aus dem fertiggestellten Bericht entfernt werden.***
* ***Kennzeichnen Sie welcher Abschnitt dieses Berichts von welchem Teammitglied erstellt wurde.***
* ***Diese Vorlage kann für die Erstellung eines Gesamtberichts erweitert werden.***

# Management- und Dokumentationsattribute

|  |  |
| --- | --- |
| Dokumentationsattribute | |
| Autor |  |
| Eindeutige Teamnummer |  |
| Quelle |  |
| Version |  |
| Bearbeitungsstatus |  |

# Visionen und Ziele

*Verfeinern Sie hier die Visionen und Ziele, die im Lastenheft definiert wurden. Falls kein Lastenheft vorliegt, definieren Sie Ihre Visionen und Ziele.*

*Verwenden Sie die folgenden Kürzel, um Ihre Visionen und Ziele eindeutig zu identifizieren.*

*/PV10/ für die erste Vision*

*/PV20/ für die zweite Vision*

*usw.*

*/PZ10/ für das erste Ziel*

*/PZ20/ für das zweite Ziel*

# Rahmenbedingungen

*Beschreiben Sie hier Anwendungsbereiche, Zielgruppen und Betriebsbedingungen des Softwareprodukts (etwa Hardware, Software, Betriebszeit oder Schnittstellen).*

*Verwenden Sie die folgenden Kürzel, um Ihre Rahmenbedingungen eindeutig zu identifizieren.*

*/PR10/ für die erste Rahmenbedingung*

*/PR20/ für die zweite Rahmenbedingung*

*usw.*

# Kontext und Überblick

*Die relevante Systemumgebung (Kontext) und Überblick über das Softwareprodukt.*

*Verwenden Sie die folgenden Kürzel, um Ihre Kontextelemente eindeutig zu identifizieren.*

*/PK10/ für den ersten Kontext*

*/PK20/ für den ersten Kontext*

*usw.*

# Funktionale Anforderungen

*Beschreibung des Softwareprodukts aus Auftraggebersicht und auf oberster Abstraktionsebene*

*Verwenden Sie die folgenden Kürzel, um Ihre Anforderungen eindeutig zu identifizieren.*

*/PF10/ für die erste funktionale Anforderung*

*/PF20/ für die zweite funktionale Anforderung*

*usw.*

# Qualitätsanforderungen

*Qualitätsziele anhand einer Tabelle bestimmen, wie unten angeführt:*

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Systemqualität | Sehr gut | Gut | Normal | Nicht relevant |
| Funktionalität |  | X |  |  |
| Zuverlässigkeit | X |  |  |  |
| Benutzbarkeit |  | X |  |  |
| Effizienz |  |  | X |  |
| Wartbarkeit |  |  | X |  |
| Portabilität |  |  | X |  |

Tabelle 1: Qualitätsanforderungen

*Die in Tabelle 1 angegebenen Bewertungen sind nur beispielhaft gewählt.*

*Eine Verfeinerung der in der Tabelle genannten Qualitätsmerkmale finden sich in der ISO/IEC 9126-1. Je nach Größe des Projekts können Sie mit der o.g. Tabelle arbeiten oder Verfeinerungen angeben.*

*Verwenden Sie z.B. die folgenden Kürzel, um Ihre Qualitätsanforderungen eindeutig zu identifizieren:*

*/PQBE10/ für die erste Qualitätsanforderung zur* ***B****enutzbarkeit (****E****rlernbarkeit)*

*/PQWS10/ für die erste Qualitätsanforderung zur* ***W****artbarkeit (****S****tabilität)*

# Abnahmekriterien

*Legen Sie hier die Kriterien fest, die bei Abnahme das Produkt auf Realisierung/Erfüllung der Anforderungen prüfen. Sie können hier u.a. Testfälle (definiert in Testklassen) angeben oder darauf verweisen, die die Erfüllung Ihrer Anforderungen überprüfen. Definieren Sie diesen Abschnitt möglichst* ***vor*** *der Implementierung.*

# Subsystemstruktur (optional)

*Gliedern Sie hier die Stufen der Entwicklung die Ihr Softwareprodukt durchlaufen soll.*

# Glossar

Führen Sie hier Glossarbegriffe mit Erklärungen auf; Verweise auf andere Glossarbegriffe werden mit einem Pfeil (↗Begriff) gekennzeichnet. Synonyme und Übersetzungen werden in Klammern hinter dem Begriff vermerkt.

# Literatur

*Wenn Sie Literatur oder andere Quellen verwendet haben, dann führen Sie diese in diesem Abschnitt auf und verweisen an entsprechender Stelle in diesem Dokument darauf.*

## Hinweis zu dieser Vorlage

Die Vorlage für dieses Pflichtenheft wurde Balzert (2009), S. 492 ff. entnommen.

Literaturliste

Balzert, Helmut (2009). Lehrbuch der Softwaretechnik: Basiskonzepte und Requirements Engineering. 3. Auflage. Heidelberg: Spektrum, Seite 492 ff.